



Schiguli ist Fortbewegung auf Russisch

Das Auto ist karg wie die Weiten der Tundra und unschlagbar günstig

Er ist und bleibt das populärste sowjetische Auto: der Schiguli. Im Ausland als Lada bekannt, beherrscht er heute, 17 Jahre nach dem Zerfall der Sowjetunion, neben dem panzerartigen Landrover, dem schicken Lexus der Neureichen und dem akkuraten VW der wachsenden Mittelschicht nach wie vor das russische Straßenbild.

VON ANNA LITVINENKO

Das wohl bekannteste Produkt von VAZ (das „Autowerk an der Wolga“) ist nicht wegzudenken von der familiären Fahrt auf die Datscha oder von den Obstmärkten, auf denen die treuen „Kopejkas“ (so nennt der Volksmund das erste Schiguli-Modell) voll bepackt mit Obst- und Gemüseboxen als Lastesel und Verkaufstische dienen.

Doch es sind nicht etwa nostalgische Gefühle oder die Liebe zu den „vaterländischen“ Autos, die für die anhaltende Popularität des Schiguli in Russland sorgen, sondern rein praktische Gründe: „Das einzige, was mir

19. April 1970 die ersten „Kopejkas“ pünktlich zu Lenins Geburtstag das Fließband in Togliatti verließen, galten sie als Prestigeobjekt für den sowjetischen Bürger. Nur diejenigen, die außerordentliche Leistungen im Beruf erbrachten oder spezielle Beziehungen hatten, durften auf die Warteliste für den Wagen.

Es mag kaum verwundern, dass die ersten Schiguli nach dem Vorbild des Fiat 124, dem Auto des Jahres 1966, gebaut wurden. Dem Zustand der sowjetischen Straßen entsprechend mit einer verstärkten Karosserie ausgestattet sowie aufgrund des russischen Winters um eine Heizung bereichert, galten sie seiner Zeit als sehr modern. Der 60 PS starke Vierzylinder war anspruchslos im Service, vertrug Normal-

nach ging es aber wieder bergauf. Mit neuen Modellen wie „Kalina“ oder „Nadeschda“ versucht VAZ mit dem aktuellen Stand der Technik Schritt zu halten. Doch nach wie vor bleibt der Preis das wesentliche Argument für den Kauf eines russischen Autos. Dabei sind die alten Schiguli-Modelle auch heute noch viel häufiger als die neuen Ladas auf den russischen Straßen zu sehen.

Diese Klassiker des sowjetischen Autobaus, schlicht und karg wie die Weiten der Tundra, sind nicht nur in Russland, sondern im ganzen GUS-Raum und in den ehemaligen Ostblock-Ländern verbreitet. Alte, durchgerostete Schiguli-Taxen springen in Sibirien auch noch bei minus 50 Grad an und leisten unter der glühenden Sonne mittelasiatischer Basare in Kasachstan oder Usbekistan unermüdlich ihren Dienst. Mit seiner schlichten Technik, für die ABS, Servolenkung, ESP oder andere elektronische Fahrhilfen Fremdwörter sind, schafft der Schiguli großen Freiraum

„Mit einem Schiguli kann man zwar keine Mädels begeistern, aber andererseits ist es nicht so schlimm,















Es freut uns, dass Du zu uns gefunden hast. Wir sind eine offene Gemeinschaft aus Dresden und Umgebung, und üben unser Hobby, das Fahren unserer Motorroller/Motorräder, gern gemeinsam aus. Wir sind kein Verein, bei uns braucht niemand Mitgliedsbeiträge zu bezahlen oder sonst irgendwelche Verpflichtungen auf sich nehmen. Wir sind einfach ein Haufen Gleichgesinnter, die gern gemeinsam die eine oder andere kleine oder auch größere Tour gemeinsam unternehmen. Jeder ist bei uns herzlich willkommen und kann gern die eine oder andere Tour mit uns fahren. Gern auch mit dem Motorrad, so lange er mit uns gemeinsam entspannt durch die Gegend cruisen mag.

Wenn Du nett und sympathisch bist, ein Zweirad (oder Dreirad) ab ca. 125 ccm³ Dein eigen nennst, bist Du bei unseren Touren gern gesehen. Schau einfach mal unten in unseren Kalender oder in unserem [Forum](#) unter [spontane Touren und Veranstaltungen](#) nach, vielleicht hast Du ja Lust! Komm einfach mit deiner vollgetankten Maschine zum vereinbarten Treffpunkt und los geht's.

Auch als Gast, Leser und Mitdiskutierer bist Du bei uns im Forum gern gesehen. (Um Spammer zu vermeiden



funktioniert eine Anmeldung bei uns nur über das [Kontaktformular](#)) Bitte beachte dabei unsere Netiquette. Wir sind immer interessiert an interessanten Zweirad-Reiseberichten, Berichten über Deine Erfahrungen mit Deinem Fahrzeug und/oder Deiner Werkstatt. Auch Deine mit dem Zweirad gemachten Erfahrungen bei Hotels, Campingplätzen oder sonstigen Übernachtungen interessieren uns sehr. Solltest Du an irgendeiner Stelle Hilfe zur Bedienung unserer Website benötigen so findest Du [Hilfe/Tutorial](#) oben im Menü. Solltest du weitere Hilfe benötigen, oder aus anderen Gründen den Kontakt zu uns suchen, kannst Du Dich gern über unser [Kontaktformular](#) an uns wenden.

Die nächsten Termine

Wir treffen uns jeden 1. Dienstag des Monats ab 18.00 Uhr im [Stammlokal Knipser](#) auf der Dohnaer Str. 81 b in 01219 Dresden zu unseren Stammtischgesprächen.

Achtung, es klappt nicht immer der erste Dienstag! Die nächsten Termine findest Du hier unten, bzw. Alle Termine in unserem [Kalender](#).

Wenn Du uns kennenlernen möchtest, so komm doch einfach vorbei!

Veranstaltungen im Februar-März 2026

- [Anzeigen als Raster](#)
- [View as Cards](#)
- [Ansicht als Liste](#)

Monat Jahr







MONATLICHER STAMMTISCH

18:00 – 21:00

10. Februar 2026



[Stammlokal Zum Knipser](#)

Dohnaer Str. 81B

Dresden, 01219

+493514707494

[Veranstaltungsort anschauen](#)

[Karte Stammlokal Zum Knipser](#)



[Weiterlesen](#)





MONATLICHES

18:00 – 21:00

10. März 2026



[Stammlokal Zum Knipser](#)

Dohnaer Str. 81B

Dresden, 01219

+493514707494

[Veranstaltungsort anschauen](#)

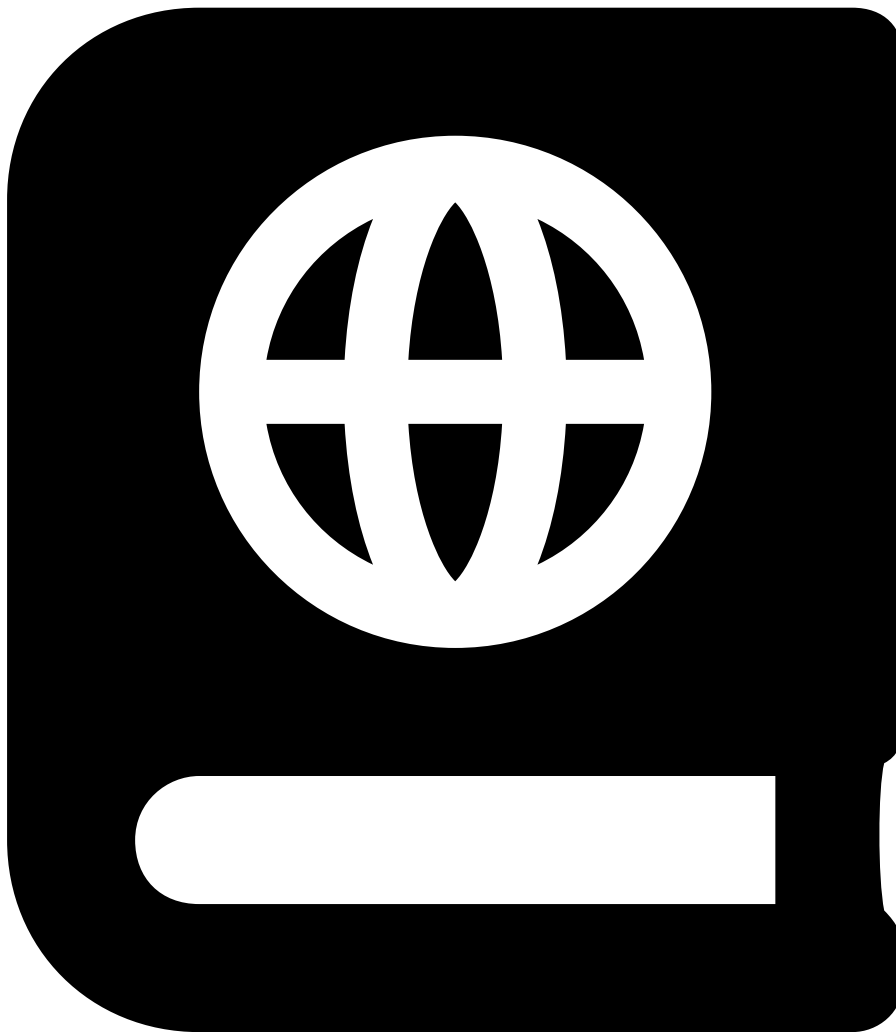
[Karte Stammlokal Zum Knipser](#)

[Weiterlesen](#)

Kategorien



• [Ausfahrt](#)



fremde Veranstaltung



[Kulturausflug](#)



Messebesuch



•

Sonstiges



- [Stammtisch](#)
- [Alle Kategorien](#)

[Ansicht ausdrucken](#)

- [Export zu Google](#)
- [Export zu iCal](#)
- [Eintragen in Google](#)
- [Abonnieren in iCal](#)